

Jürgen Janger neu im Leitungsteam, Margit Schratzenstaller übernimmt Außenkoordination

Der Innovationsforscher Jürgen Janger ist als stellvertretender Leiter künftig für interne Koordination und Qualitätssicherung zuständig. Margit Schratzenstaller kümmert sich um den Außenauftritt. Marcus Scheiblecker scheidet turnusmäßig aus der WIFO-Leitung aus und wird ab Mitte Oktober für ein Jahr für den Internationalen Währungsfonds tätig sein.

WIFO-Leiter Christoph Badelt hat mit Anfang Oktober Jürgen Janger zu einem der stellvertretenden Leiter des Instituts bestellt. Janger übernimmt innerhalb der Leitung die Funktion des Innenkoordinators und ist damit u. a. für die Qualitätssicherung der wissenschaftlichen Arbeit des WIFO zuständig. Er folgt in dieser Rolle auf WIFO-Budgetexpertin Margit Schratzenstaller, die als stellvertretende Leiterin künftig die Außenkoordination des Instituts verantwortet. Bernhard Binder bleibt Finanzchef des WIFO.

In seiner Forschung beschäftigt sich Jürgen Janger mit den Bestimmungsfaktoren von Wettbewerbsfähigkeit und langfristigem Wachstum – darunter Fragen des Zusammenhangs zwischen Innovation und Bildung, Innovationspolitik, Wechselwirkungen zwischen Universitäten und dem wirtschaftlichen Umfeld sowie Forschungsorganisation, Karriere- und Finanzierungsstrukturen an Universitäten. Seine Projekte beinhalten wissenschaftliche Studien und Evaluierungen auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Der 44-Jährige studierte Betriebs- und Volkswirtschaft in Paris, London und Wien. Janger arbeitete vor seiner Tätigkeit am WIFO bei Mondelez Österreich, am Industriewissenschaftlichen Institut, in der Oesterreichischen Nationalbank, bei der OECD und als Gastforscher an der Universität Manchester. "Wir sind sehr froh, einen so vielseitigen und erfolgreichen Forscher als Mitglied der WIFO-Leitung gewonnen zu haben", sagt WIFO-Leiter Christoph Badelt.

Der bisherige Außenkoordinator Marcus Scheiblecker wird das Institut nach mehr als 20 Jahren für die nächsten zwölf Monate verlassen: Scheiblecker, bis zuletzt Hauptverantwortlicher für die WIFO-Konjunkturprognosen, geht in dieser Zeit als Experte des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf die Fidschi-Inseln. Er unterstützt Inselstaaten in der Südsee bei der Verbesserung ihrer Wirtschaftsstatistiken. Scheiblecker war bereits mehrfach für den IWF im Einsatz – u. a. in Bhutan, Kuwait und der Türkei.

Die vierteljährliche Konjunkturprognose wird auch künftig von einem bewährten Team an WIFO-Forschern koordiniert: Wie bisher sind Stefan Ederer, Christian Glocker und Stefan Schiman

für die Einschätzung der Wirtschaftsaussichten zuständig. Neuer Hauptverantwortlicher wird Stefan Schiman.

Wien, am 1. Oktober 2018

Rückfragen bitte am Montag, dem 1. Oktober 2018, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr an Dr. Margit Schratzenstaller, Tel. (1) 798 26 01/204, margit.schratzenstaller@wifo.ac.at